

Der Phönix

Hinata rettet Konoha

Von Rumpelstilzchen

Kapitel 9: Warum lässt du mich in Stich und die Wahrheit kommt raus

9. Kapitel

Die acht Freunde schauten Hinata und ihre Tochter erschrocken an. Hinata nahm ihre Tochter, stellte sie auf den Boden und stand auf. „Ja, das ist meine Tochter Ley, Ley das sind meine Freunde.“ Die Kleine verbeugte sich. Sakura faste sich als Erste und ging zu Ley. „Hallo Ley schön dich kennen zu lernen. Ich bin Sakura und das sind meine Freunde Lee, Shino, Kiba und Akamaru, Ino, Shikamaru, Neji, Naruto und die schlafende Frau ist TenTen. Deine Mama hat TenTen gerettet.“ Ley schaute ihre Mama stolz an. Die Anderen fasten sich auch mit der Zeit und TenTen wachte auf. Sasuke ging zu Hinata und schaute sie ernst an. „Hinata, warum hast du uns nicht gesagt was das für ein Gift ist?“ Hinata schaute auf den Boden. „Es war kein hochprozentiges Gift. Aber als es in meinen Körper war, hat es sofort mein Herz angegriffen. Ich weiß aber auch nicht wieso.“ Sasuke nickte und gab sich mit der Antwort zufrieden. TenTen war in der zwischen Zeit aufgestanden und zu Hinata gegangen. „Hinata vielen vielen Dank. Bin ich wirklich schwanger?“, fragte sie etwas unsicher. Hinata lächelte TenTen liebevoll an. „Ja. Pass auf gib mir deine Hand.“ TenTen gab Hinata ihre Hand, diese führte sie zu TenTens Bauch. TenTen spürte eine kleine Zuckung. Sie schaute Hinata mit großen Augen an. „Neji ich bin schwanger.“ Sie lief zu ihrem Mann und fiel ihm um den Hals. Alle mussten Lachen. Ley kam zu ihrer Mutter gelaufen und fiel ihr noch mal in die Arme. „Was ist los Schatz?“ „Mama, Sue geht es so schlecht. Alle sagen es ist Zeit für sie zu gehen.“ Das Mädchen hatte Tränen in den Augen. Hinata schaute Ley erschrocken an. Auch ihr liefen Tränen die Augen herunter. „Na dann los wir müssen sofort zu ihr“, meinte Ruby. Hinata nickte und wandte sich ihren Freunden zu. „Folgt mir Bitte. Ich werde es euch später erklären und wenn ihr es nicht aushält fragt ihr am besten Ruby, Sasuke oder Lillian.“ Damit sprang sie mit Ley im Arm los.

Als sie im Dorf ankamen gingen Hinata und Ley zu einem bestimmten Haus. Es war rosa Gestrichen und hatte blaue Fenster. Hinata machte die Haustür auf und stürmte ins Wohnzimmer. Auf der Couch lag eine alte Frau, man sah ihr an das es ihr nicht gut ging. Hinata ging zur Couch, kniete sich nieder und schaute Sue in die Augen. „Hinata, Darling schön das du da bist. Wie du siehst ist meine Zeit ge... gekommen.“ Die alte Frau musste husten. In der Zwischenzeit waren auch die anderen 10 gekommen. Hinata drehte sich mit Tränen in den Augen zu Ley um. „Ley gib Sue einen Abschiedskuss und dann gehst du mit Ruby zu unserm Haus und machst mit ihr Kakao

für uns alle, ja?“ Ley nickte tapfer, ging zu Sue und gab ihr einen Kuss auf die Wange. „Leb wohl Oma Sue. Ich hab dich lieb und werde dich ganz doll vermissen.“ Sue lächelte schwach. „Ich dich auch Honey, aber ich werde immer bei dir sein.... versprochen.“ Die Kleine nickte und wischte sich eine Träne weg. Ruby nahm Ley an der Hand und ging mit ihr und Shino aus dem Haus.

„Sue du darfst nicht gehen, bitte ich brauche dich doch!“ Sue hob mit letzter Kraft den Arm und wischte sie Hinata eine Träne aus dem Gesicht. „Hinata ich bin alt. Mach mir den Abschied nicht so schlimm. Ich... Ich bin froh das du da bist. Ich kann in Frieden gehen da ich weiß das du dich um Ley kümmerst.“ Hinata rannen die Tränen die Wangen herunter. Sakura hielt sich an Sasuke fest, der ihr den Arm um die Schulter gelegt hatte. Ino hielt sich an Shikamaru fest und TenTen an Neji. Kiba kraulte Akamaru der winselte und im anderem Arm hatte er Lillian. Naruto ging zu Hinata. „Wer sind sie junger Mann“, fragte Sue schwach. „Ich bin ein Freund von Hinata.“ Er legte die Hände auf Hinatas Schultern. „Dann habe ich eine Bitte an dich Naruto. Pass...Pass bitte auf Ley und Hinata auf. Vor allem auf Hinata.“ Hinata musste immer mehr weinen. Naruto sah Hinata an, dann Sue. „Ich verspreche es. Ich werde die Beiden mit meinem Leben beschützen.“ Sue nickte dankend musste aber wieder schlimm Husten. Hinata schreckte auf, legte die Hände auf Sues Brust und fing mit dem Heilen an. „Kind hör auf es ist nutzlos. Meine Zeit ist gekommen. Ich habe einen letzten Wunsch, bitte sing mir das Lied vor das du immer mit Ley gesungen hat und bitte sing es so lange bis ich eingeschlafen bin, ja?“ Hinata nickte eifrig, hörte aber nicht mit dem Heilen auf. Sie hölte tief Luft und fing zu singen an.

<http://www.youtube.com/watch?v=UxVR-y8419w>

A new day has come
A new day has come

I was waiting for so long
for a miracle to come
everyone told me to be strong
hold on and don't shed a tear

Through the darkness and good times
I knew I'd make it through
and the world thought I had it all
but I was waiting for you

Hush now I see a light in the sky
oh it's almost blinding me
I can't believe I've been
touched by an angel with love

Let the rain come down and wash away my tears
let it fill my soul and drown my fears
let it shatter the walls for a new sun

A new day has come

A new day has come

Where it was dark now there's light
where there was pain now there's joy
where there was weakness I found my strength
all in the eyes of a boy

Hush now I see a light in the sky
oh it's almost blinding me
I can't believe I've been touched
by an angel with love

Let the rain come down and wash away my tears
let it fill my soul and drown my fears
let it shatter the walls for a new sun

A new day has come
A new day has...

Let the rain come down and wash away my tears
let it fill my soul and drown my fears
let it shatter the walls for a new sun
a new day has come

Hush now I see a light in your eyes
all in the eyes of a boy
I can't believe I've been touched
by an angel with love
I can't believe I've been touched
by an angel with love

Hush now (a new day...)

Hinata rüttelte an Sue doch diese wachte nicht mehr auf. Hinata konnte es nicht glauben. "NEIN SUE BLEIB BEI MIR! ICH BRAUCH DICH DOCH! WARUM LÄSST DU MICH ALLEIN, KOMM WIEDER ZURÜCK!", schrie Hinata. Sakura und die anderen Mädchen fingen an zu weinen. Naruto zog Hinata weg von Sue. "Hinata Sue ist in Frieden gegangen. Du hast sie doch gehört, du hast ihren letzten Wunsch erfüllt. Sie war alt Hinata, du kannst nichts mehr für sich machen." Hinata ballte ihre Hände zu Fäusten und schlug damit auf Narutos Brust ein. "WAS WEIßT DU SCHON? ICH HÄTTE SIE HEILEN KÖNNEN!" Damit rannte Hinata aus dem Haus, in den Wald und fing an mit ihren Fäusten in den Boden zu schlagen. Die Freunde kamen Hinata hinterher gelaufen. "Sasuke, wir müssen Hinata aufhalten. Sie ist immernoch nicht richtig Gesund wegen des Giftes. Wenn sie sich zu sehr verausgabt kann es passieren das sie stirbt!" Naruto schaute Sakura entgeistert an. "Was?" "Ja ihr Herz wird wieder angegriffen und es bekommt Wunden, dass führt zu einer Inneren Blutung." Naruto schaute traurig zu Hinata die in die Erde schlug. "WARUM WARUM NÄHMEN MIR ALLE MEINE FAMILIE, MEINE FREUNDE UND MEIN LEBEN WEG? WARUM HABE ICH DIESE KRAFT UND KANN SIE NICHT EINSETZTEN? WARUM LEBE ICH EIGENTLICH NOCH?" Sie

schlug dieses Mal so stark in den Boden das es ein Erdbeben gab. "Naruto du bist der Einzige der ihr jetzt helfen kann", meinte Sasuke. Naruto schaute ihn fragend an nickte aber dann. Er ging langsam auf Hinata zu. "Hinata ich weiß wie du dich fühlst glaub mir." Hinata drehte sich zu Naruto um, er konnte Trauer, Hass und Einsamkeit in ihren Augen sehn. "Woher willst du das wissen? Wenn hast du denn verloren der dir wichtig war? Hat es dir auch das Herz gebrochen?" Naruto schaute Hinata direkt in die Augen. "Ja es hat mein Herz gebrochen!" Hinata lachte bitter. "Ach und wer soll das gewesen sein?" Naruto schaute erst auf den Boden dann zu Hinata. "Das warst du, Hinata." Alle schauten Naruto erstaunt an. "Als es damals hieß du seist tod, hat es mir das Herz gebrochen." Hinata schaute Naruto noch einmal erschrocken an, dann verlor sie auf einmal ihr Bewusstsein und fiel um. Naruto fing sie auf und Hinata machte noch einmal kurz die Augen auf. "Naruto heißt das... heißt das das du mich liebst?" Naruto nickte nur und Hinata fiel mit einem lächeln im Gesicht wieder in Ohnmacht. Sakura kam zu Naruto und Hinata und legte die Hand auf ihre Stirn. "Oh mein Gott sie hat hohes Fieber. Lillian kannst du uns zeigen wo das Haus von Hinata ist?" Lillian nickte und lief voran. Sie kamen an einem großen blauen Haus an. Es hatte einen schönen Blumengarten. Ruby stand schon in der Tür. "Naruto, Sakura kommt mit mir. Ihr anderen könnt in die Küche gegen sie ist den gang links." Alle nickten und Naruto und Sakura folgten Ruby. "Wie ich sehe hat sie es zuweit getrieben." "Ja sie war so wütend, weil Sue gestorben ist und sie nichts tun konnte", stimmte Sakura zu. "Sag mal Naruto was hat Hinata dich gefragt bevor sie wieder Ohnmächtig wurde?" Naruto schaute die ganze Zeit auf Hinata. "Das sag ich dir später", meinte er nur. Ruby führte sie durch eine Tür in Hinatas Schlafzimmer. Es war Rot gestrichen und darin stand ein Bett, ein Schreibtisch, ein Sessel und ein Bücherregal. Naruto legte Hinata in ihr Bett. Sakura fing sofort mit dem Heilen an. Nach einiger Zeit schaute sie Hinata erschrocken an. "Was ist mit ihr", fragte Naruto sofort besorgt. "Nichts. Es ist nur ein Wunder das sie jetzt mein Chakra annimmt. Vorhin hat sie es nicht angenommen, sondern nur deins und Leys." Naruto nickte verständlich. "Komm gehen wir in die Küche. Hinata muss jetzt mal richtig durchschlafen."

"Wie geht es ihr", fragte Neji der mit seiner Frau im Arm auf der gelben Couch hockte. "Sie schläft jetzt. Die letzten fünf Tage waren sehr anstrengend für Hinata und uns." Jeder nickte. Plötzlich kam Ley ins Zimmer und schmiss sich Sasuke um den Hals, der am Boden hockte. "Onkel was ist mit Mama?", fragte eine ängstliche Ley. Sasuke strich der Kleinen liebevoll übers Haar. "Sie schläft nur. Sie ist sehr müde." "Ach so. Schau mal Onkel Sasuke. Ich habe für alle Kakao gemacht und jeder hat sich gefreut." Sasuke und die Anderen mussten lächeln. "Super, ich bin stolz auf dich. Gehst du in die Küche und machst mir auch einen?" Das kleine Kind strahlte Sasuke an, nickte und verschwand wieder in der Küche. "Wo sind Kiba und Shino", fragte nun Ruby. "Sie sind gerade raus gegangen um Sue zu beerdigen", meinte Ino traurig und kuschelte sich noch enger an ihren Freund. "Onkel Sasuke, wenn sie Sue beerdigen, darf ich dann einen Blumenkraz für das Grab machen", fragte Ley die gerade wieder die Tür herein kam und Sasuke den Kakao gab. Sakura kniete sich zu Ley herunter. "Ja komm gehen wir raus und suchen Blumen für sie aus", meinte Sie. "Warte darf ich mit ihr raus gehen ich brauche frische Luft", fragte Naruto Sakura. "Ja komm mit Naruto, wir holen uns welche in meinem Garten", meinte Ley, nahm Narutos Hand und ging mit ihm in den Garten.

"Sag mal Ley hast du die ganzen Blumen gepflanzt", fragte Naruto anerkennend. Die

Klein hatte ihren Umhang gegen eine orangefarbene Hose und ein blaues T-Shirt getauscht. Sie grinste Naruto breit an. "Ja hab ich. Ma hat mit manchmal geholfen wenn sie da war." "Ley ich habe da eine Frage. Weißt du wer dein Vater ist?" Ley hielt mitten in ihrer Bewegung inne. Sie drehte sich zu Naruto um und schaute auf den Boden. "Nein. Meine Ma sagt immer das er ein lieber Kerl ist, der immer seinen Kopf durchsetzen muss. Sie sagt auch das er nicht einmal weiß das ich überhaupt lebe. Sie sagt das sie ihn schon immer geliebt hat und ihn auch für immer lieben wird." Ley schaute nun Naruto an. "Sie sagt er hat eine besondere Macht die ich auch habe." Naruto schaute Ley verwirrt an. "Ach und welche besondere Macht soll das sein?" Ley schaute Naruto an. "Ich zeig es dir." Sie hob ihre Hand und ließ darin Chakra sammeln. Das Chakra war orange. Naruto schaute Ley erschrocken an. "Hat deine Mutter noch was über deinen Vater gesagt?" Ley überlegte kurz. "Ja sie hat ihn immer..." "Fuchs genannt", meldete sich Hinata zu Wort die hinter Naruto stand. Naruto fuhr herum und stand ganz dicht an Hinata. Sie schaute Naruto liebevoll in die Augen. "Wo ist Hinata, verdammt noch mal", hörten sie Sakura im Haus schreien. "Ich bin hier draußen Sakura", rief Hinata und kaum eine Sekunde später stand die ganze Gruppe im Garten. "Hinata du sollst dich doch ausruhen", tadelte Sakura Hinata. "Gleich Sakura das ist wichtiger!" Naruto sah erst jetzt das sie nur einen Pyjama trug und ihre offenen Haare im Wind wehten. "Ley wie habe ich deinen Vater noch genannt?" Ley gesellte sich zu Hinata und überlegte noch mal stark. "Du hast ihn auch immer Naru genannt." Alle schauten Hinata und Ley erschrocken an und Sasuke ging zu Hinata er wusste das sie jetzt Unterstützung brauchte. Naruto schaute Ley erschrocken an und sie ihn. "Mama heißt das der da mein Papa ist?" Hinata senkte den Kopf und ließ ihren Tränen freien Lauf dann schaute sie Sasuke an, dieser nickte ihr aufmunternd zu. "Ja Ley Naruto ist dein Vater." "Was", schrien alle außer Naruto. Er schaute Hinata nur erschrocken an.